

Auslandssemester an der University of North Carolina

Wilmington - Spring 2024

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester an der University of North Carolina Wilmington (UNCW) starteten bereits ein Jahr im Voraus mit einem Termin im International Office. Hierbei wurden mir alle notwendigen Schritte erklärt und Optionen für die Finanzierung des Auslandssemesters aufgezeigt.

Da für ein Auslandssemester an der UNCW ein Sprachnachweis der Niveaustufe B2 notwendig ist, habe ich mich frühzeitig um ein passendes Studium Generale gekümmert, bei welchem nach erfolgreichem Abschluss mit mindestens der Abschlussnote 2,0 ein Sprachnachweis ausgestellt werden kann. Da auch mein Reisepass zum Zeitpunkt des Aufenthaltes nicht ausreichend lange gültig war, habe ich mich auch bereits ein Jahr im Voraus um einen neuen Reisepass gekümmert. Mit dem Sprachnachweis und dem neuen Reisepass habe ich mich im Mobility Online registriert und beworben. Beachtet unbedingt die angegebenen Deadlines. Hier musste ich zunächst ein paar Basis-, Bank- und Reisepassdaten sowie meine gewünschten Universitäten im Ausland eingeben. Im Anschluss musste ich für alle Wunschuniversitäten ein Bewerbungsschreiben verfassen, meinen Lebenslauf sowie mein aktuelles Notenblatt hochladen. Danach erfolgte die Zuteilung und Nominierung bei der Partnerhochschule. Das deutsche Büro der UNCW in Darmstadt (ISO - www.international-student-office.org) fungierte hierbei als Schnittstelle zwischen der HAW Landshut und der UNCW. Sobald ich die benötigten Daten per Mail an das ISO in Darmstadt geschickt hatte, erhielt ich Zugriff auf das Bewerbungsportal der UNCW (Terradotta). Ab diesem Zeitpunkt läuft die Bewerbung zweigleisig und man sollte beide Bewerbungsportale im Blick behalten. Für die Online-Bewerbung im Portal der UNCW werden folgende Dokumente benötigt:

- Auflistung der bereits belegten Kurse in Englisch/Transcript of Records (mit Unterschrift und Stempel der Heimathochschule)
- Eine separate Kursliste der Kurse, die aktuell belegt werden, sofern diese nicht auf dem Leistungsnachweis gelistet sind

- Kopie des Reisepasses (dieser muss für mindestens 6 Monate nach deinem Auslandsaufenthalt noch gültig sein)
- Nachweis der Englischkenntnisse (TOEFL, IELTS, DAAD Zertifikat oder Referenzschreiben deiner Heimathochschule mit einem Mindestlevel von B2) • Finanznachweis auf Englisch (nicht älter als 6 Monate)

Bei den Angaben in den Bewerbungsportalen sollte man unbedingt auf Vollständigkeit und Richtigkeit achten, da diese Informationen auf das DS-2019 kommen und somit wichtig für das Visum sind.

Learning Agreement

Ich habe mich bereits frühzeitig damit beschäftigt, welche Kurse ich belegen möchte und welche Kurse auch angerechnet werden können. Nach einem Gespräch mit dem Auslandsbeauftragten meiner Fakultät habe ich mich dazu entschlossen, vier Fächer für die vier Wahlpflichtfächer zu belegen. Im Learning Agreement der Hochschule können bis zu sieben Module eingetragen werden, für die eine Anrechnung vereinbart werden kann. Da bei der Kurswahl an der UNCW das Prinzip "first come, first serve" gilt und es nicht 100% sicher ist, dass man die Wunschkurse bekommt, sollten auf jeden Fall Ersatzkurse gewählt werden.

Bewerbung J-1 Visum

Als Visiting International Student an der UNCW erhält man ein J-1 Visum. Die benötigten Dokumente (insbesondere das Formular DS-2019) habe ich etwa zwei Monate vor Semesterbeginn erhalten. Vor und nach dem Programmstart hat man eine 30-Day Grace Period, die für Reisen in den USA nutzen kann. Da ich die Grace Period vor dem Programmstart für einen Familienbesuch nutzen wollte, habe ich mich direkt an die Bewerbung für das Visum gemacht. Die Bewerbung ist sehr aufwendig, teilweise auch nervenaufreibend und zeitaufwendig. Das J-1 Visum kann in den US-Konsulaten in Berlin, Frankfurt oder München beantragt werden. Hierfür werden das Formular DS-2019 (kommt von der UNCW) und das ausgefüllte elektronische Formular DS-160 (<https://ceac.state.gov/genniv/>) benötigt. Bei der Bewerbung für das Visum musste ich zunächst eine SEVIS-Gebühr (Student and Exchange Visitor Information System)

bezahlen. Diese betrug zum Zeitpunkt meiner Bewerbung \$220. Dazu kam noch die eigentliche Visumsgebühr in Höhe von 175,75 €. Danach konnte ich einen Interviewtermin beim US-Konsulat in München (<https://de.usembassy.gov/de/visa/>) vereinbaren. Da ich alle Voraussetzungen erfüllte, um das Interview überspringen zu können, musste ich lediglich meinen Reisepass inklusive aller benötigten Dokumente (hier unbedingt darauf achten, dass alles im Umschlag ist) an das Partnerbüro in Garching senden und eine Gebühr für den Rückversand meines Reisepasses zahlen. Ein paar Tage vor meiner geplanten Abreise habe ich dann meinen Reisepass inklusive Visum zurückerhalten.

Auslandskrankenversicherung und Impfungen

Ich empfehle nicht, die von der UNCW angebotene Student Blue Krankenversicherung zu nehmen, sondern selbst eine Auslandskrankenversicherung in Deutschland abzuschließen, welche alle Anforderungen erfüllt, da die Krankenversicherung der Student Blue um ein Vielfaches teurer ist als eine in Deutschland abgeschlossene Auslandskrankenversicherung. Sollte eine eigene Auslandskrankenversicherung abgeschlossen worden sein, muss aktiv auf die Student Blue verzichtet werden (Waiver), ansonsten wird sie automatisch abgeschlossen und berechnet. Der Campus hat eigene Ärzte, bei welchen man als Student kostenlos einen Termin vereinbaren kann. Auch eine eigene Apotheke ist auf dem Campus, welche um ein Vielfaches billiger als eine öffentliche Apotheke. Man sollte das ärztliche Campus-Angebot auf jeden Fall erst in Anspruch nehmen, bevor man zu einem anderen Arzt geht. Bei einem öffentlichen Arzt muss man zunächst in Vorleistung gehen, bevor man das Geld von der Auslandskrankenversicherung rückerstattet bekommt.

Kurz vor meiner Abreise aus Deutschland wurde mir noch mitgeteilt, dass ich diverse Impfungen brauche. Diese Info kam leider sehr spät und war für den ein oder anderen internationalen Studenten zu spät, um sich um eine Impfung im Heimatland zu kümmern. Sie mussten daher leider die Impfung an der UNCW auf eigene Kosten durchführen lassen.

Anreise

Da ich die 30-Day Grace Period vor Semesterbeginn voll ausgenutzt habe, bin ich nicht direkt nach Wilmington geflogen. Die verpflichtende Immigration erfolgt stets nach dem Grenzübertritt in die USA. Hierfür sollten alle Dokumente für das Visum griffbereit sein (insbesondere das DS-2019 Formular mit originalen Unterschriften). Ich musste etwa 1,5 Stunden anstehen, bis ich durch die Immigration war. Die Fragen des Grenzbeamten sollte man wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen beantworten.

Mein offizieller Anreisetag für das Spring Semester 2024 war der 5. Januar 2024. Für diesen Tag wurden Shuttles vom Flughafen Wilmington (ILM) zum Campus organisiert (ca. 12 km). Am Campus angekommen, kann man sich Bettwäsche vom Office of International Students & Scholars (OISS) von vorherigen internationalen Studenten ausleihen. Ich habe mir jedoch am zweiten Tag meine eigene Bettwäsche besorgt.

Da ich meine Koffer abstellen wollte, habe ich mich direkt zum Check-in Büro der „Seahawk Landing“-Wohnheime begeben, die Dokumente ausgefüllt und den Wohnungsschlüssel abgeholt. In der Wohnung angekommen, merkt man schnell, dass man wirklich gar nichts hat. Deshalb empfehle ich, wenigstens eine Rolle Klopapier in den Koffer zu packen. Ich habe innerhalb der ersten Woche einen Zettel bekommen, auf dem ich alle Defekte in der Wohnung und meinem Zimmer vermerken konnte, sodass mir beim Check-out nicht irgendwas angekreidet wird, was ich nicht verursacht habe. Hier sollte auch jede Kleinigkeit vermerkt werden, da man auch einen peniblen RA (Resident Assistant) beim Auszug erwischen kann. Gleich im Anschluss habe ich meine OneCard (Studentenausweis) abgeholt.

Bei der Anreise wurde mir empfohlen, ein Fahrrad auszuleihen, da der Campus ziemlich weitläufig ist und die Wege weit sind. Hierfür muss zunächst ein Rental Agreement im Warwick Center unterzeichnet werden, bevor das Fahrrad beim Bike Shop in „The Hub“ abgeholt werden kann. Die Kosten für ein, zugegebenermaßen nicht bestes, Fahrrad belaufen sich auf 60 \$ pro Semester. Einige meiner internationalen Kommilitonen haben sich über Facebook Marketplace ein günstiges Fahrrad gekauft und dieses am Semesterende entweder verkauft oder einfach stehen gelassen.

Am 8. und 9. Januar 2024 fanden verpflichtende Veranstaltungen (MIVISO) des Office of International Students & Scholars (OISS) statt, in denen alles über den Campus, die Kurse, das Leben in den USA und die geplanten Aktivitäten erzählt wurde.

Kurse

Die Vorlesungen an der UNCW sind komplett anders, als man es in Deutschland gewohnt ist. Die Klassengröße liegt meist bei etwa 25 Personen und ähnelt eher einem Schulunterricht als einer Vorlesung. Die Studenten werden stark in den Unterricht eingebunden, und auch Gruppenarbeiten sind üblich. In den meisten Kursen besteht auch eine Anwesenheitspflicht, die regelmäßig überprüft wird und in die Endnote einfließt. Zudem sind teilweise Bücher oder auch Systemzugänge Pflicht und müssen privat bezahlt werden. Besorgt euch die Bücher am besten nicht im UNCW-Bookstore, da hier die Preise um einiges höher sind als ein eBook, das z.B. bei Amazon gekauft werden kann. Ignoriert daher die zahlreichen Mails, die ihr im Vorfeld vom UNCW-Bookstore bekommt. Ich habe mich zu Semesterbeginn mit einigen Kommilitonen zusammengetan und gemeinsam eine PDF-Buchdatei gekauft und diese dann untereinander verteilt.

Der größte Unterschied zu Deutschland ist jedoch die Art und Weise der Endnotenbildung. Je nach Kurs hat man wöchentlich mehrere Abgaben zu erledigen. Dazu gehören beispielsweise Präsentationen, Quizze, Videos, wissenschaftliche Arbeiten, Diskussionen oder auch Prüfungen. Die Prüfungen (Final Exams) am Semesterende zählen dann meist nur 20-30%. Ich war daher während des Semesters immer mit irgendeiner Abgabe beschäftigt, hatte aber zum Schluss nicht den Prüfungsstress wie in Deutschland. Der Workload ist an der UNCW daher höher, aber dafür nicht so anstrengend wie in Deutschland.

Ich hatte bei der Kurswahl Glück und habe sehr gute Professoren erwischt, die auch mal das ein oder andere Auge zugedrückt haben, wenn mein Englisch nicht zu 100% richtig war. Die Beziehung zwischen den Studenten und den Professoren ist aufgrund der Kursgröße viel enger als in Deutschland, und sie kennen meist sogar die Namen der Studenten. Ich habe die untenstehenden Kurse gewählt, wobei die Abgaben je nach gewähltem Professor variieren können.

<i>Kurs</i>	<i>Professor, Dozent</i>	<i>Anrechnung</i>	<i>Abgaben</i>
LED 211 <i>Principles of Leadership</i>	C. Johnston	FWPF BW	2x Präsentation 2x Paper
CYBR 201 <i>Fundamentals of Cybersecurity</i>	A. Karamustafaoglu	FWPF IF	11x Diskussion 4x Online Prüfung 4x Video
EBD 280 <i>Entrepreneurship for Non-Business Majors</i>	J. Schach	FWPF BW	> 30 Quizze, > 7 In-class Abgaben 4 Präsentation
EBD 281 <i>Creativity and Innovation</i>	R. Olsen	FWPF BW	2x Präsentation 2x Video



Campus

Housing

Ich habe mich dazu entschieden, ein Zimmer auf dem Campus zu beziehen. Wer sich innerhalb der Fristen bewirbt, hat sicher ein Zimmer in einem der Studentenwohnheime. Für die Bewerbung beim Housing musste ich zunächst eine \$105 Application Fee bezahlen. Ich wurde dann auch schnell dem Gebäude-Komplex „Seahawk Landing“ zugewiesen. Da die US-amerikanischen UNCW-Studenten verpflichtet sind, in den ersten beiden Jahren On-Campus zu wohnen, sind die Studentenwohnheim-Komplexe in Freshman-Buildings und Second-Year-Buildings aufgeteilt, wobei die internationalen Studenten eigentlich immer den Second-Year-Buildings (<https://uncw.edu/seahawk-life/dining-housing/housing/residence-halls/second-year/>) zugeteilt werden. Hierbei sollte man abwägen, ob der Mehrpreis die gewonnene Privatsphäre wert ist. Mir persönlich war dieser Aufpreis auf jeden Fall wert, besonders da ich das Glück hatte, in einer 3er-WG ein eigenes Bad für mich allein zu haben.

Hier sind die größten Unterschiede zwischen den Studentenwohnheimen:

Wohnheim	WG-Größe	Einzel- oder Doppelzimmer	Bettengröße	Zusatzinformationen	Preis pro Semester <i>(Stand 2024-2025)</i>
University Suites	10er	Einzel- oder Doppelzimmer	ca. 90 cm	-	\$3,813 - \$4,043
Seahawk Crossing	4er, 6er, 8er	Einzelzimmer	ca. 90 cm	Waschmaschine, Trockner	\$4,808
Seahawk Village	2er, 3er, 4er	Einzelzimmer	ca. 140 cm	Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Pool	\$4,808
Seahawk Landing	2er, 3er, 4er	Einzelzimmer	ca. 140 cm	Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Pool	\$4,808



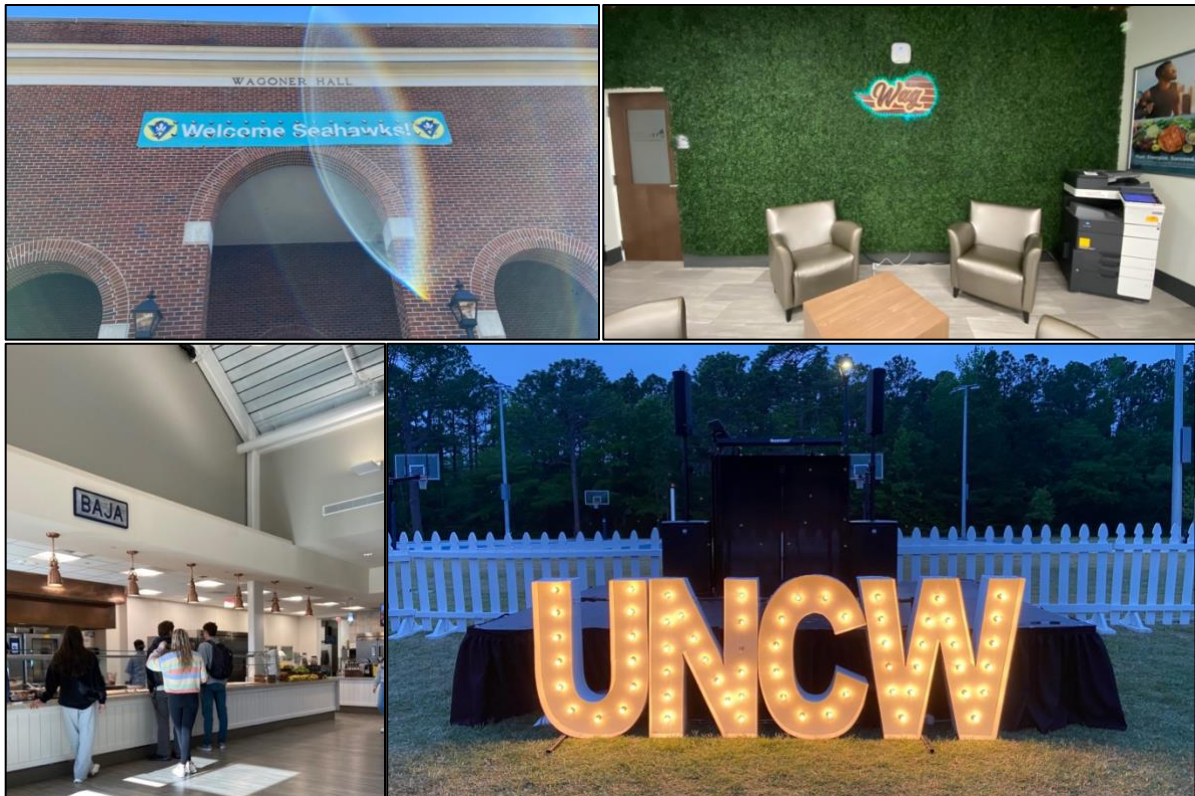
Dining Halls

Auf dem Campus gibt es drei Dining Halls, in die man mit jedem Meal-Plan kommt. In allen drei Mensen gilt all-you-can-eat. Die „Wag“ (Wagoner Hall) liegt in der Nähe der Second-Year-Wohnheime. Hier gibt es Salat, Burger, Chicken Nuggets, Wraps, Subs, gebratenen Reis und andere Kleinigkeiten. Dazu gibt es wechselnde Nachspeisen und Obst.

„Dub’s Café“ liegt am anderen Ende des Campus und ist die kleinste „Dining Hall“. Dafür wird hier wöchentlich das Menü durchgewechselt und sie haben mit Abstand die besten Pommes :) Hier kann ich auch das B.L.T. bestens empfehlen.

Die „Shore Dining Hall“ liegt zwischen den beiden anderen Dining Halls und ist eine neu erbaute Mensa, in der man auch sehr gut frühstücken kann. Auch hier gibt es Sandwiches, Baja-Reis, Wraps, Burger und oft auch chinesische Bowls. Dazu wechselnde Nachspeisen, Obst und Eis.

Zusätzlich zu den drei Dining Halls gibt es auf dem Campus auch noch Fast-Food-Restaurants, in die man gehen kann. Dazu zählen Mooyah (Burger), Subway (Subs), Panda Express (chinesisch) und Chick-fil-A (Hähnchen-Burger, Chicken Nuggets, ...) Zudem gibt es auf dem Campus noch Starbucks, Dunkin’ Donuts, Einstein Bros. Bagels und Port City Java.



Meal Plan

Da ich im Seahawk Landing gewohnt habe, war für mich ein Meal-Plan optional. Man kann zu Semesterbeginn aus einer Vielzahl an Meal-Plänen (<https://uncw.edu/seahawk-life/dining-housing/dining/student-meal-plans/options>) wählen. Ich habe mich für den BLOCK 125 entschieden, welcher ca. einem Essen pro Tag entspricht. In dem Paket sind

auch noch Food Dollars und Guest Meals inkludiert. Im Nachhinein hat sich dieser Plan als perfekte Wahl herausgestellt. Ohne Meal Plan müssen alle Lebensmittel nach Hause gebracht werden und der Walmart ist gute 15 Minuten mit dem Rad entfernt. Zudem sind keine Küchenutensilien (außer die WG-Mitbewohner teilen das) in der Küche, die genutzt werden können.

Mit dem Meal-Plan hat man entweder Zugang zu einer der drei Mensen oder kann mit einem Teal-Meal in einem der Fast-Food-Restaurants auf dem Campus ein kleines Menü bestellen. Mit den Food Dollars kann man in den Fast-Food-Restaurants das Essen bezahlen oder in einem der campuseigenen kleinen Markets etwas einkaufen. Ich empfehle den Milchshake im Landing Market ;) Mit den Guest Meals kann man seine Gäste einladen.

<i>Meal Plan</i>	<i>Preis pro Semester (Stand 2024-2025)</i>	<i>Inklusive</i>
Hawk Bronze	\$2,154 plus tax	All Access Dining Hall Swipes \$100 Food Dollars 5 Dining Hall Guest Meals
Block 125	\$1,617 plus tax	125 Teal Meals (retail) or Dining Hall Meals \$250 Food Dollars 5 Dining Hall Guest Meals
Block 85	\$1,089 plus tax	85 Teal Meals (retail) or Dining Hall Meals \$150 Food Dollars 5 Dining Hall Guest Meals

Aktivitäten

Ein Muss für jeden internationalen Studenten ist ein Besuch bei einem Basketballspiel im Trask Coliseum! Es herrscht eine atemberaubende Atmosphäre und die Basketballspieler sind der ganze Stolz der UNCW. Wenn ihr zufällig da seid, wenn das Teal-Game (Derby gegen Charleston) stattfindet, dann geht da unbedingt hin und seid frühzeitig vor Ort. Ansonsten kann jede Sportveranstaltung (Baseball, Fußball, etc.) auf dem Campus mit der OneCard (Studentenausweis) kostenlos besucht werden.

Auch das Fitnessstudio kann kostenlos mit der OneCard genutzt werden. Es ist riesig und erstreckt sich über zwei Etagen. Es gibt mehrere Basketballfelder, Fußballfelder, Volleyballfelder, Squashfelder, eine Kletterwand, eine Laufstrecke, einen Indoor- und einen Outdoor-Pool, diverse Cardio-Geräte sowie unterschiedlichste Geräte zum Gewichtheben. Das Equipment kann dort ebenfalls kostenlos ausgeliehen werden. Im

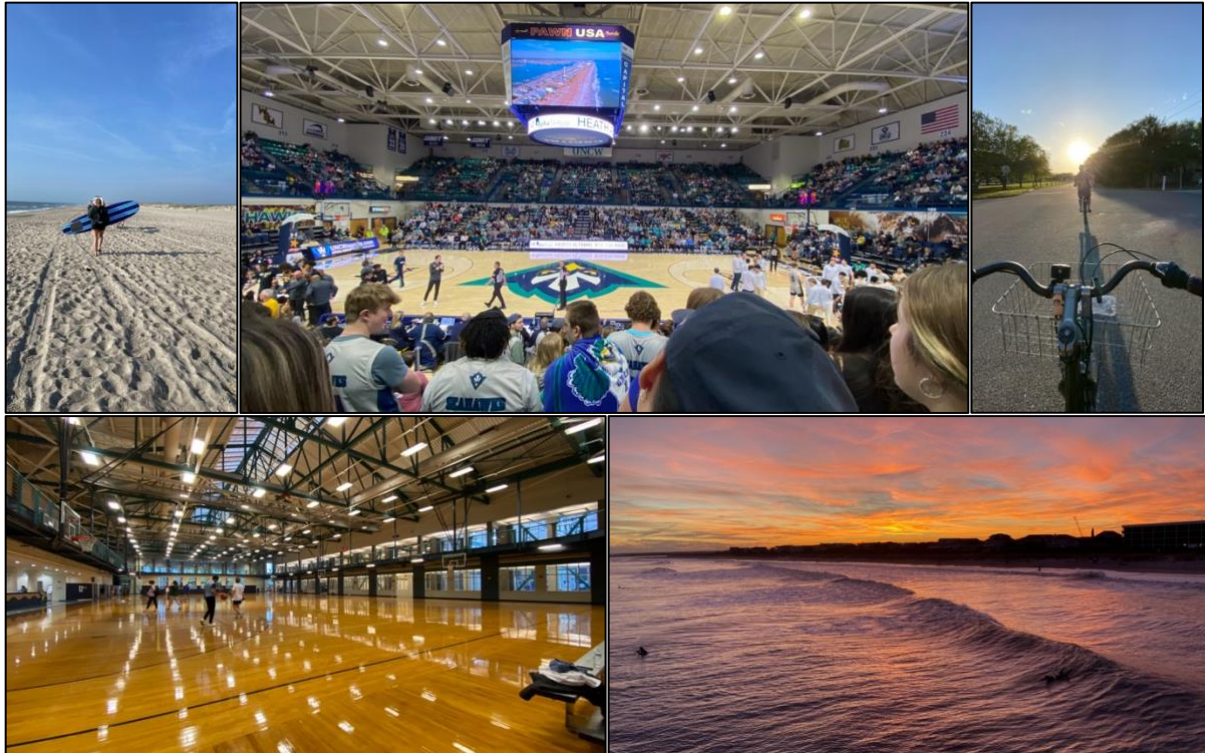
Freien gibt es dann noch weitere Basketballfelder, Beachvolleyballfelder und Tennisplätze. Bei den Seahawk Adventures habe ich auch den ein oder anderen kostenpflichtigen Ausflug zum Surfen, Paintball spielen oder Kajak fahren auf dem Cape Fear River gebucht.

Wenn es mal nicht so sportlich sein sollte, gab es immer irgendwo ein Event, bei dem man ein kostenloses T-Shirt, Essen, Süßigkeiten oder sonstige Accessoires abstauben konnte. Der Wrightsville Beach ist ca. 8 km vom Campus entfernt und kann über den Cross City Trail (Radweg) innerhalb von 30-40 Minuten erreicht werden. Als Fahrradfahrer muss man allerdings in Wilmington sehr aufpassen, da die Einwohner keine Fahrradfahrer gewohnt sind und auch die Wege in einem sehr schlechten Zustand sind. Man muss hier leider immer dreimal schauen und mit der Dummheit der Autofahrer rechnen.

Zu Semesterbeginn gibt es eine Veranstaltung, bei der alle Clubs vorgestellt werden. Hier kann man sich über die einzelnen Clubs informieren und auch beitreten. Es gibt beispielsweise einen Tauchclub, einen Surfclub, einen Snowboardclub, einen Turnclub, einen Chinaclub oder auch eine klassische Fußballmannschaft.

Auch durch das OISS werden immer mal wieder Aktivitäten wie ein gemeinsamer Ausflug an den Strand, eine Surfstunde, gemeinsames Abendessen oder auch Spieleabende organisiert.

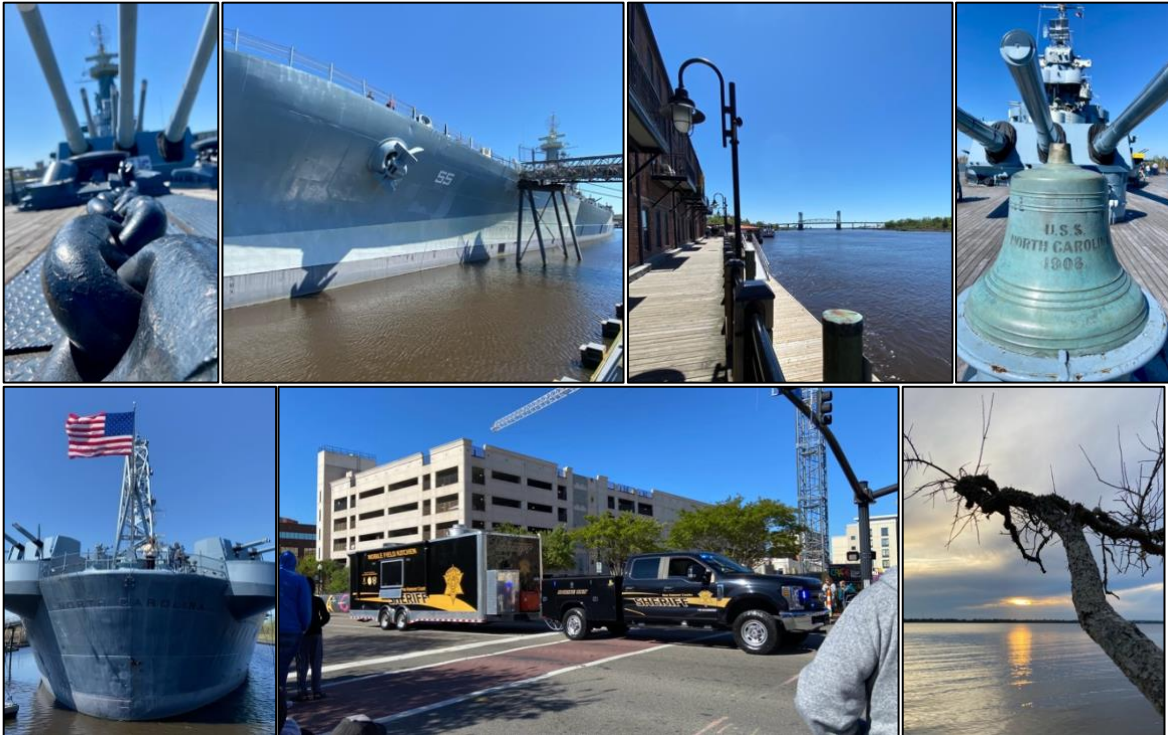




International Student Mentor Program und Friendship Family Program

Es gibt zwei Programme, die internationalen Studierenden Unterstützung bieten und bei der Eingewöhnung helfen sollen. Das International Student Mentor Program stellt internationalen Studierenden einen UNCW-Studenten zur Seite, der ihnen den Campus zeigt, Fragen zu Kursen beantwortet und beliebte Plätze auf und neben dem Campus zeigt.

Das zweite Programm ist das Friendship Family Program. Hier wird jedem internationalen Studenten eine Familie zugeordnet, die bei der Eingewöhnung helfen soll. Diese Familien haben in der Regel ein Auto und fahren gerne auch mal einkaufen, wenn etwas benötigt wird, das nicht mit dem Fahrrad transportiert werden kann. Ich hatte Kontakt mit vier Familien und war mit ihnen mehrmals beim Abendessen, beim Eisessen, im Aquarium, auf dem Battleship North Carolina, beim NC Azalea Festival, im Carolina Beach State Park und wir haben gemeinsam gekocht.



Allgemeine Informationen

Die Lebenshaltungskosten in den USA sind merkbar höher als in Deutschland. Bei den Trinkgeldern sind 20% Standard und auch gewünscht. Die Menschen im Süden sind sehr freundlich und hilfsbereit. Die Steuer in North Carolina beläuft sich auf etwa 7%. Wichtig ist hierbei, dass diese beim Einkauf nicht ausgeschildert ist und beim Zahlen on top draufkommt. Ein Auto könnt ihr ab 21 Jahren ausleihen. Bis 25 Jahre wird hierbei jedoch eine zusätzliche Versicherung fällig. Innerhalb von Wilmington habe ich mich hauptsächlich mit dem Fahrrad oder eben mit Uber/Lyft fortbewegt. Das Klima ist sehr mild und angenehm, und ab April kann man teilweise schon in Shorts und T-Shirts hinausgehen. Ich empfehle dennoch für Januar/Februar eine leichte Winterjacke, da es teilweise noch kältere Tage geben kann und küstenbedingt immer ein Wind weht. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass in allen Gebäuden durchgehend die Klimaanlage läuft, was bei Europäern durchaus mal zu einer Erkältung führen kann.

Reisen

Wie bereits erwähnt, habe ich vor Semesterstart die 30-Day Grace Period voll ausgenutzt und dabei Florida und New York City bereist. Florida bietet sich auch hervorragend als Ziel

für den Spring Break an :) Von Fort Lauderdale gibt es einen günstigen Direktflug nach Wilmington (und zurück) via Avelo Airlines.

Während des Spring Breaks bin ich mit ein paar Kommilitonen nach Cancún, Mexiko, gereist. Hierzu mussten wir eine Reisefreigabe vom OISS holen, damit wir bei der Immigration keine Probleme bekamen. Mit der Reisefreigabe darf man die USA nur während des Semesters verlassen und anschließend wieder einreisen. Während der 30-Day Grace Period ist eine erneute Einreise in die USA per Visum nicht mehr möglich.

Die 30-Day Grace Period nach dem Semester habe ich erneut für eine USA-Rundreise genutzt. In dieser Zeit habe ich Raleigh, Williamsburg, Washington D.C., Pittsburgh, Buffalo, die Niagarafälle, das Delaware Water Gap und New York City bereist. Während meines Auslandssemesters in den USA habe ich zwei Länder und neun Bundesstaaten bereist.







Persönliches Fazit

Ich persönlich hatte eigentlich nicht vor, ein Auslandssemester zu machen, fand es aber im Nachhinein eine bereichernde Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich habe sehr viele Menschen kennenlernen dürfen, aus denen sich wahre Freundschaften entwickelt haben. Das Niveau in den Kursen ist um einiges einfacher als zuhause und auch die kleineren Abgaben während des Semesters finde ich sehr gut. Zugegebenermaßen war das Auslandssemester an der UNCW mit Studiengebühren, Unterkunft und dem BLOCK-125-Meal-Plan in Höhe von \$14.780 nicht ganz billig, aber es war jeden Cent wert. Im Nachhinein würde ich ein Auslandssemester an der UNCW im Herbst machen, da ich aufgrund des frühen Semesterstarts im Frühlingsemester (Mitte Januar) einen kompletten Prüfungszeitraum in Landshut verpasst habe und die Prüfungen nun nachholen muss. Das Herbstsemester startet Mitte August und man kann beruhigt seine Prüfungen aus dem vorangegangenen Sommersemester schreiben. Zudem ist das Wetter im Herbstsemester bei Semesterstart sommerlich und wenn es Richtung Finals geht, winterlicher. Im Springsemester ist dies leider umgekehrt.

Zusätzlicher Tipp: Wer frühzeitig weiß, dass er ein Auslandssemester machen möchte, dem kann ich eine Bewerbung beim HAW.International Stipendium des DAAD wärmstens empfehlen.

